

CONNEXIO

Die Sonntags-Zeitung während der Corona-Krise

Ausgabe 15

26. Juli 2020

Wer bin ich? von Frank Mader

Nicht gerade eine bescheidene Frage. Sie stellt sich nicht zwischen Lohnsteuerbescheinigung, Einkaufen beim Discounter, Kindertränen wegwischen, und, und, und ... Wer gemütlich mit Freunden bei einem Glas Rotwein sitzt, beschäftigt sich nicht mit solch philosophischen Höhenflügen. Und doch: Es ist gut Zeiten zu haben, an denen wir weiterdenken können. Eine Stubenfliege stellt sich die Frage nach dem

»wer bin ich« nicht. Sie kann es leicht aushalten, was andere über sie sagen.

Ich überrasche dich nicht, wenn ich darauf hinweise: Wir sind keine Stubenfliegen! Wir tragen alle die Möglichkeit in uns, darüber nachdenken zu können, wer wir sind. Dass wir dazu in der Lage sind, bedeutet, dass es zu uns gehört. Dass es etwas zutiefst Menschliches ist, sich zu fragen, wer ich bin. Antworten darauf bekommen wir Dutzende. »Der Mensch ist schön«, sagen uns die Fotos der Illustrierten und der Werbung. »Der Mensch ist klug und leistungsfähig«, zeigen uns die Errungenschaften der Technik und unser Wohlstand. »Der Mensch ist stark und

schnell«, suggeriert der Sport, selbst wenn immer öfter nur durch unerlaubte Mittel gesteigert. – Es gibt auch ganz andere Antworten. Wir finden sie dort, wo wir nicht gerne hingehen: »Der Mensch ist böse«, behaupten die Gefängnisse. »Der Mensch leidet«, sagen die Krankenhäuser. »Er verfällt«, erlebt man in Pflege- und Altenheimen. »Der Mensch ist Staub«, erzählen die Friedhöfe.



Die Rolle Gottes

Wer bin ich? – Eine Antwort darauf ist deshalb so schwer, weil uns der Maßstab fehlt, mit dessen Hilfe wir das herausfinden können. Woran wollen wir uns messen?

Ich behaupte: Die Frage nach Gott ist für eine Antwort von grundlegender Bedeutung. Ohne ihn können wir nicht verstehen, wer wir wirklich sind. Ohne ihn ist alles Vermuten über das Woher, Wohin und Wozu unseres Lebens, reine Spekulation, ein Sto-

chern im Nebel, das letztlich ohne Antwort bleibt. Wenn es tatsächlich einen Gott gibt, der uns Menschen geschaffen hat, – wäre es dann nicht interessant zu wissen, was er sich dabei gedacht hat? Wäre es nicht sogar von wesentlicher Bedeutung für uns, warum Gott uns geschaffen hat und wozu? Meinen wir im Ernst, diese Fragen beantworten zu können, ohne den »Erfinder« in dieser Frage zu konsultieren?

Zu diesem Ergebnis kommt auch der biblische König David, der Beter des 8. Psalms. David richtet zunächst seinen Blick nach oben ins Universum. Und er spricht vor Gott aus: »Wenn ich mir das endlose Universum ansehe, das du geschaffen hast, den Mond und die Sterne, die du so sorgsam angeordnet hast ... « – mit einem Mal kommt sich David ganz klein vor. Wenn wir uns an der unermesslichen Weite des Universums messen, dann sind wir Menschen ein »Nichts«. Diese Antwort gleicht einer Beleidigung. David wechselt dann schnell die Blickrichtung und hält die Messlatte jetzt nach unten. Er stellt fest, dass ihm die Schafe und Rinder untertan sind, dass er Macht über die Natur und die Tierwelt hat.

In dieser Ausgabe

Wer bin ich?	1-2
Schlaglichter aus den Gemeindevorständen	2
Sommerfest light und Gottesdienste	3
K&K „Gemeinsam nachdenken“	3
Infos	4
Kino auf dem Plätzle im August	4



»Ich weiß, dass ich den, der ich bin, nur in Jesus Christus finde, nicht in der Genetik.«
(Justin Welby)

Gegenüber der Stubenfliege komme ich mir haushoch überlegen vor. Stößt die doch die ganze Zeit an die Fensterscheibe und checkt nicht, dass sie so nicht nach draußen kommt. Wissen wir, was der Mensch ist, wenn wir die Messlatte nach unten halten und sagen, dass wir Schafe züchten, Fische fangen, Vögel in Käfige sperren und ärgerliche Stubenfliegen locker erledigen können?

Kann ich gemessen an diesem Maßstab sagen, wer ich bin? – Kann ich schon, aber mir reicht das nicht. Was ist der Mensch? Wer bin ich? Wenn wir uns den Psalm genau anschauen, dann fällt auf: David stellt gar keine richtige Frage. Es ist mehr ein Staunen, eine coole Beobachtung, die er vor Gott ausdrückt: »Wie kommt es eigentlich, dass

du gerade den Menschen so ins Herz geschlossen hast? Warum kümmerst du dich so um ihn?«

Ein besonderer Maßstab

David schlägt uns vor: Nimm Maß daran, wie Gott dich ansieht. Dann gibt es eine beglückende Antwort darauf, wer ich bin.

Eine Nachricht sorgte für eine mediale Aufregung: Justin Welby (60), Bischof von Canterbury, ist unehelicher Sohn von Churchills Privatsekretär.

Das geistliche Oberhaupt der Kirche von England hat diese neue Wahrheit selbst erst wenige Tage zuvor erfahren. Seine Mutter (86) hat in bemerkenswerter Offenheit zur Klärung dieses Falles beigetragen. Sie hatte zwei Haarbürsten aus dem Jahr 1956 sorgsam aufbewahrt. Die erhobene DNA, verglichen mit der

Speichelprobe des Bischofs, bestätigte die unerwartete Vaterschaft zu 99,9779 Prozent. Das Ganze kam im Jahr 2013 bei der Einführung von Justin Welby in das Amt des Bischofs ins Rollen, als nämlich die Ähnlichkeit zwischen ihm und dem biologischen Vater Montagne Brown (89) sichtbar wurde und Gerüchte entstanden.

Eine neue Identität?

Was sagt der Betroffene selber zu seiner neuen Identität? – Bischof Justin Welby lässt in einer Erklärung sagen: »Ich weiß, dass ich den, der ich bin, nur in Jesus Christus finde, nicht in der Genetik. Und meine Identität durch ihn ändert sich nie.«

Eine bemerkenswerte Gelassenheit eines Menschen, der weiß, wer er ist und zu wem er gehört. FM

Aus den Gemeindevorständen – von F. Mader



Die Gemeindevorstände des Bezirkes haben im Juli ihre Arbeit aufgenommen. Anbei einige Schlaglichter.

Bodelshausen – 01. Juli

- ◆ Aus dem „Glaubenskurs Alpha“ soll ein missionarischer Hauskreis entstehen
- ◆ LEGO-Aktionstage vom 23.-25. Oktober gehen in Planung
- ◆ Neue LiturgInnen konnten gewonnen werden, die sich zur Einstimmung auf ihre neue Aufgabe treffen.
- ◆ Die Jungschar ist wieder gestartet. Zuletzt kamen 15 Kinder. Nach einem männlichen Mitarbeiter wird nach wie vor gesucht.
- ◆ Die Livestream-Gottesdienste in Bodelshausen enden zum 26. Juli. Danke an unsere Techniker.

Dusslingen – 15. Juli

- ◆ Der Bau neben unserer Kirche ist bald fertiggestellt. Der GV überlegt, wie wir Kontakt zu unseren neuen Nachbarn aufbauen können.
- ◆ Kirche Kunterbunt soll am 17. Oktober wieder starten.
- ◆ Einstimmige Entscheidung: Zukünftig wird es einen elektronischen Newsletter geben (Bezirk); auch in Druckversion.
- ◆ „Sommerfest light“ am 16. August
- ◆ Der ökum. Gottesdienst 2021 soll auf dem „Deckel“ stattfinden.
- ◆ 2021 wird 10 Jahre Friedenkirche gefeiert (28. März und 13. Juni).

Mössingen – 16. Juli

- ◆ Die Mitglieder des Gemeindevorstands haben in den letzten Wochen in fünf Teams zum Thema „Beziehungen“ gearbeitet. – Ergebnisse gab es reichlich. Z.B. Auftakt im November mit einer Predigtreihe; Aushang „Dazugehören – Mitarbeiten; 40-Tage-Aktion in der Passionszeit zum Thema: Die letzten 24 Stunden im Leben Jesu; u.v.a.
- ◆ Rückblick und Austausch der Corona-Zeit
- ◆ Kinder- und Jugendarbeit im Bezirk mit Toby Zucker
- ◆ Gottesdienst auf dem Plätzle organisiert.

Zeit der Gemeinschaft



Sommerfest-Light

Lange war gezögert worden – schließlich schnell der Begriff gefunden: Sommerfest-Light. Ein Sommerfest unter Corona-Schutzbestimmungen: Wir feiern draußen. Bringt eure eig. Stühle mit, dass wir nicht so eng sitzen. Mundschutz? Eigentlich schon! Es wird kein Büffet geben. Am Grill werdet Ihr bedient.

Wenn ihr Salat o.ä. mitbringen möchtet – bitte nur für euch! – Corona ist allgegenwärtig. Aber nicht allmächtig. Bitte behaltet in Erinnerung, wie wichtig und bereichernd Teilen ist; wie schön es war, als man sich noch die Hand geben, sich umarmen durfte. Doch eins lassen wir uns schon jetzt nicht nehmen: Miteinander reden. Bodelshausen war

die erste Gemeinde mit Sommerfest-Light. Und was für eine gute Erfahrung: Viele waren da – einfach, um sich zu unterhalten. Um beieinander zu sein. Mössingen folgt diesen Sonntag, 26. Juli. Auf dem Hegwiesenplätzle. Dusslingen am 16. August auf dem Aspenhof. – Die Gefahr ist nicht gebannt, aber wir halten zusammen. Bitte komm. Sei dabei. (WK)



Gottesdienst am Sonntag, 26. Juli mit Sommerfest-Light

Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10.00 Uhr auf dem Hegwiesenplätzle in Mössingen – OHNE Anmeldung! Auch alle Kinder sind herzlich eingeladen. Bitte bringt Euch *Sitzgelegenheiten* mit, damit wir Abstand einhalten können. Auch für ausreichend *Sonnenschutz* solltet ihr

sorgen. Nach dem Gottesdienst findet ein Mittagessen mit Wurst, Brötchen und Getränken statt. Wer mag, darf für den Eigenbedarf einen *Salat* mitbringen – in diesem Fall bitte auch Teller und Besteck mitbringen. **Wichtig:** Bei all dem Feiern dürfen wir nicht vergessen, dass auch diese Veranstaltung unter Covid-Schutzmaßnahmen statt-

finden muss! Bringt am besten Eure Masken mit... Wir freuen uns auf die Begegnung mit Gott und mit Euch!!



Gemeinsam nachdenken... war angesagt am Freitagabend, 17. Juli in der Friedenskirche in Dußlingen im Rahmen von Kirche und Kultur. Zusammen mit dem Fernsehjournalisten Uwe Bork durfte nachgedacht werden über Werte für das Europa der Zukunft. 30 interessierte ZuhörerInnen waren gekommen und lauschten den Fragen, die Uwe Bork aufwarf und konnten seine spannenden Thesen im

Dialog mit ihm kritisch hinterfragen. Keine Patentlösungen wollte der Referent anbieten, dafür regte er an, dass jede/r von uns in seinem persönlichen Alltag in seinen Mitmenschen Gottes Ebenbild sehen und deshalb mit **JEDER/JEDEM** von ihnen sorgsam umgehen sollte. Als Fazit des Abends ließ Uwe Bork den Begründer des Methodismus, John Wesley zu Wort kommen: Wenn du die

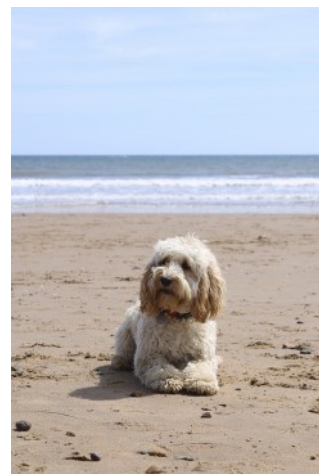
Liebe verlierst, verlierst du alles, denn: Über allem die **LIEBE!** Es war ein Abend mit vielen Anregungen, der in kleinen Gesprächsgruppen noch lange, auch recht kontrovers, weiter bedacht wurde. Den musikalischen Kontrapunkt des Abends setzte Adrian Jelinek am Kontrabass, begleitet von Roselinde Bartel am Klavier. (R. & R. Bartel)

Infos Infos Infos



**Zeltlager-
Ersatzprogramm**
Asterix und Obelix sind schlau, stark, witzig und mit ihnen wird es nie langweilig. Wer wäre da nicht mal gerne Teil eines kleinen gallischen Dorfes? Deshalb alle zwischen 7 und 13 Jahren aufgepasst: Wir reisen am 02. August, für einen Tag, in das von den unbeugsamen Gallierinnen und Galliern bevölkerte

Dorf und nehmen Euch mit auf eine spannende Reise. Alte Bekannte werden unsere Wege kreuzen und neue Freundinnen und Freunde uns begleiten. Sei dabei. Wir freuen uns auf dich! Alle weiteren Infos und Anmeldung unter: www.emk-moessingen.de/zeltlager-ersatzprogramm
Dein Zeltlagerteam



weitere Aktionen
14.08.20 // Tour de

Alb
18.08.20 // SWIM &
RELAX

Alle weiteren Infos unter: www.emk-moessingen.de
Anmeldung unbedingt erforderlich. Link zur Anmeldung: <https://form.jotform.com/201842539477059>

Kanutour mit
Übernachtung

07.08. - 08.08.

Füße ins Boot - Paddel in die Enz und abgehts. Wir erleben die wunderschöne Natur auf der Enz und fahren Kanu.

Danach übernachten wir in den Jugendräumen der EmK Vaihingen/Enz. Als Special Guest nehmen auch die dortigen Teens und Jugendlichen teil. Gemeinsam verbringen wir eine intensive Zeit mit anderen und Gott.

Kosten: 40€
(Fahrtkosten, Kanu, Verpflegung)
Infos & Anmeldung: www.emk-moessingen.de

**ABENTEUER MIT
ASTERIX & OBELIX**
GELÄNDESPIEL FÜR KINDER
UND FAMILIEN

MEHR INFOS SAMT SPIELERKLÄRUNG UND STORY
AB 27. JULI AUF:
WWW.EMK-MOESSINGEN.DE

SPIELBAR AB 30. JULI BIS 09. AUGUST
SEID DABEI - VIEL SPAB!!!

Kino aufm Plätze

Leider fällt das Strandki-

no diesen Sommer aus –
aber wir wollen euch an
2 Abenden aufs Plätze



einladen.
Wie das funktioniert?
Wir kümmern uns um die Filme und ein paar Sitzgelegenheiten – ihr bringt euch einen Korb mit den nötigen Sachen mit (Popcorn, Wasser, Decke,...).
FAKTEN:
Dienstag, 11. August,
20.30 Uhr: Hidden Figures
Samstag, 29. August,
20.30 Uhr: Lang lebe

Ned Divine
Ort: Plätze der EmK
Mössingen
Wir freuen uns auf euch!
Das Strandkino-Team

Verschoben
Die Fußball-Europameisterschaft ist auf Sommer 2021 verschoben. Der Weltkirchenrat hat seine Vollversammlung auf die zweite Jahreshälfte 2022 verschoben. Und die SJK

hat ihre Konferenz verschoben: am Samstag, 12.09. wird eine Kurzkonferenz abgehalten: Die Tagung findet ab 9 Uhr in der Carl-Benz-Arena in Stuttgart statt. Um 19.30 Uhr schließt sich der Ordinationsgottesdienst an. Vorbehaltlich aller Zustimmungen werden Sven und Thomas ordiniert, die mit unserem Bezirk eng verbunden sind. (wk)